



Dokumentation

Workshop „Tariftreue- und Vergabegesetz SH – Nachhaltige kommunale Beschaffung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie beschaffen Kommunen sozial und umweltfreundlich? Wo zeigen sich die ersten Erfolge? Was brauchen wir, um besser zu werden? Diese Fragen hatten knapp 70 kommunale Vertreter/innen am 18. Juni 2014 zum Kreis Stormarn geführt. Mit einer Veranstaltung zum neuen Tariftreue- und Vergabegesetz des Landes Schleswig-Holstein startete eine landesweite Workshopreihe zu nachhaltiger Beschaffung in Kommunen.

Seit dem letzten Jahr fordert das Gesetz von den kommunalen Beschaffungsstellen, Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen mit einfließen zu lassen. In einem Workshop in Zusammenarbeit mit dem Kreis Stormarn, dem Städteverband Schleswig-Holstein, dem Umweltministerium und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein konnten Verantwortliche nun mehr dazu erfahren, wie dies praktisch umgesetzt und eingefordert werden kann. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Außenstelle Hamburg der Engagement Global gGmbH durchgeführt.

Dass auch Kommunen verstärkt Kriterien wie Energieeffizienz, Klimaschutz oder das Verbot von Kinderarbeit berücksichtigen wollen, kam in der Veranstaltung deutlich zum Ausdruck. „Wie viele Kommunen das bereits umsetzen und positive Beispiele in die Diskussion eingebracht haben, überrascht uns alle“, so Isa Reher, Klimaschutzmanagerin beim Kreis Stormarn. „Wir können alle voneinander lernen und dabei effizienter und kostengünstiger arbeiten und besser werden.“ Von Natursteinen über Reinigungsmittel und Textilien bis zum Elektroauto reichte die Bandbreite der praktischen Beispiele. Besonders der Austausch, wie dies gut gelingen kann, begeisterte alle Anwesenden.

Die Hansestadt Bremen, die deutschlandweit zu einem der Vorreiter in diesem Bereich gehört, präsentierte gleich mehrere Beispiele erfolgreich umgesetzter Beschaffung mit sozialen und ökologischen Kriterien.

Ein überzeugendes Beispiel war auch das Catering, das mit regionalen, ökologischen und fair gehandelten Lebensmitteln ausgeschrieben wurde. Es schmeckte nicht nur ganz ausgezeichnet, sondern animierte auch zur Umsetzung in der eigenen Kommune. Dafür konnten die Ausschreibungsunterlagen, die von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt zur Verfügung gestellt wurden, gleich mitgenommen werden, was ausgiebig genutzt wurde.

Die Veranstaltung in Bad Oldesloe war der Auftakt für eine Workshopreihe, die in den nächsten Monaten in weiteren Regionen Schleswig-Holsteins das Thema für Beschaffungsverantwortliche und Interessierte bewusster machen möchte. Ziel ist es, mit den Fortbildungen Kommunen zu unterstützen, sozial und ökologisch einzukaufen.

Die vorliegende Dokumentation informiert zu den ersten Ergebnissen des Austausches in Bad Oldesloe.

In Kooperation mit:



Programm

- 09:00 **Begrüßung**
Isa Reher, Klimaschutzmanagerin Kreis Stormarn; Thomas Puphal, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- 09:15 **Erläuterung des neuen Tariftreue- und Vergabegesetzes (TTG) und der Schleswig-Holsteinischen Vergabeverordnung (SHVgVO)**
York Burow, Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein
- 09:50 **Ökologische Beschaffung: Umsetzung des Tariftreue- und Vergabegesetzes am Beispiel Bremens**
Dr. Diana Wehlau, Referatsleiterin „Umweltinnovation, Kommunikation“ beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen
- 10:45 **Wie setzt man soziale Kriterien nach dem TTG in der Beschaffungspraxis um ?**
Markus Schwarz, Fachpromotor für nachhaltige Beschaffung, Bündnis Eine Welt SH e.V.
- 11:30 Pause mit Imbiss
Hersteller informieren an Ständen über die Beachtung ökologischer und sozialer Aspekte bei der Produktion und Nutzung von Büromaterialien (Tesa, Steinbeis, Schneider Novus)
- 12:30 **Erfahrungsaustausch und Praxisbeispiele**
- 13:45 **Wie geht es weiter ?**
- 14:00 **Ende**

Vorträge

16 Prozent des BIP in Deutschland sind durch öffentliche Ausgaben gedeckt. Davon entfällt die Hälfte auf Kommunen. York Burow vom Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein verdeutlichte die Marktmacht, die in den Händen der Beschaffungsverantwortlichen liegt. Welche Anforderungen das Tariftreue- und Vergabegesetzes an die Beschaffenden stellt und wie die Anwendungshinweise in Bezug auf eine nachhaltige Beschaffung zu lesen sind, führte er in seinem Vortrag aus.

Im Gegensatz zu ökologischen Kriterien sind soziale Kriterien schwer messbar. Markus Schwarz, Fachpromotor für nachhaltige Beschaffung, erläuterte nicht nur die Bedeutung von sozialen Kriterien und das Verbot von Kinderarbeit, sondern zeigte an Hand von praktischen Beispielen auf, wie Beschaffungsverantwortliche soziale Kriterien nach den Anforderungen des Tariftreue- und Vergabegesetz in kommunalen Ausschreibungen aktiv einfordern können.

Anders. Weniger. Alternativ. Diese Leitformel zur ökologischen Beschaffung gab Frau Dr. Diana Wehlau, Referatsleiterin „Umweltinnovation, Kommunikation“ beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen, den Teilnehmenden mit auf den Weg. Frau Dr. Wehlau verdeutlichte anschaulich, welche Schritte Bremen zur Umsetzung bereits unternommen hat und was Beschaffungsverantwortliche von den Bietern bereits fordern können. Der Markt sei soweit.

Die Vorträge der Veranstaltung sind für Sie unter folgendem Link hinterlegt.

Link: <http://stormarn.de/service/lvw/leistungen/index.html?lid=465>

In Kooperation mit:



Erfahrungsaustausch und Praxisbeispiele

In zwei moderierten Arbeitsgruppen haben sich die teilnehmenden Beschaffungsverantwortlichen zu drei Leitfragen ausgetauscht: Welche Praxisbeispielen gibt es in unserer Region zur nachhaltigen Beschaffung? Was brauchen wir als Beschaffungsverantwortliche? Zu welchen Produkten und Themen lohnt ein Extra-Workshop?

Welche Praxisbeispiele gibt es in der Region?

Beschaffte Produkte	Durchführende Kommune/ Organisation
IT, Thin clients, (Etagen-)Drucker	Kreis Stormarn
Elektromobile	Gemeinde Großhansdorf, Gemeinde Barsbüttel
Regiosaatgut	Gemeinde Barsbüttel
Bekleidung	Stadt Quickborn
Lebensmittel	Hansestadt Lübeck
Pflanzen aus ökologischem Anbau und Waldbewirtschaftung nach FSC-Maßstäben	Stadt Ratzeburg
LED-Beleuchtung einer Sporthalle (50% CO ² -Reduzierung)	Stadt Ratzeburg
Solarbetriebene Parkscheinautomaten	Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
Catering unter Verwendung fair gehandelter, regionaler / ökologischer Lebensmittel	Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global GmbH
Natursteine	Servicestelle für sozialverträgliche und ökologische Beschaffung. Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.
Holzfenster	Ohne Angabe
Büroartikel	Ohne Angabe
Kein Tropenholz	Ohne Angabe

Was brauchen wir als Beschaffungsverantwortliche?

- Schulungen
- Erfahrung von Beschaffenden
- Austausch untereinander, möglichst moderiert
- aktuelle und rechtssichere Beispiele
- Internetportal mit (kommunalen) Beispielen
- Auswahl der richtigen Zertifikate/ Siegel
- Infos zu „guten“ Dienstleistern
- „Kümmerer“, Ansprechpartner, z.B. auf Kreisebene
- Rückendeckung von Entscheidern
- Leitfäden, ähnlich wie in Hessen

Zu welchen Produkten und Themen lohnt ein Extra-Workshop?

Produkte
Lebensmittel
Papier
Büroartikel
Möbel
Bekleidung
Baustoffe (Holz, Naturstein)
Kfz/ Transportmittel

Themen
Label/ Siegel (Bewertung / Inhalte)
Möglichkeiten zur Kontrolle des Auftragnehmers nach der Vergabe
Sensibilisierung der Nachfragenden und Bedarfsträger
Praxistauglichkeit von Tools für Lebenszykluskosten

In Kooperation mit:

Wie geht es weiter

Austausch zu Praxisbeispielen

Zum Abschluss des Workshops haben sich die teilnehmenden Beschaffungsverantwortlichen darüber geeinigt, kontinuierlichen Austausch zu Praxisbeispielen zu pflegen und hierfür zunächst den Emailverteiler des Workshops zu nutzen.

Information zu Leitfäden

Die Veranstalter kommen gerne der Bitte nach, den Anwesenden Informationen zu vorhandenen Leitfäden zur nachhaltigen Beschaffung zukommen zu lassen. In dieser Dokumentation ist eine Linksammlung zu weiterführenden Informationen und Leitfäden aufgeführt.

Sensibilisierung der Entscheider

Um die Arbeit der Beschaffungsverantwortlichen in den Kommunen zu unterstützen, müssen auch politisch Verantwortliche und Verwaltungsspitzen (die Bedarfsträger) dazu informiert und sensibilisiert werden, dass viele Produkte nachhaltig beschafft werden können und ökologische wie soziale Aspekte beim Einkauf zu beachten sind. Es gilt, kontinuierlich Öffentlichkeit für dieses Thema zu schaffen (z.B. über das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein oder die SKEW). Zudem heißt es, gezielt Verantwortliche auf diese Aspekte hinzuweisen (z.B. über den Städteverband SH).

Kommende Termine

Zudem wurde sich zu kommenden Terminen ausgetauscht:

Was	Wann	Wo
Nächster Einstiegsworkshop im Rahmen der Workshopreihe	Anfang Oktober 2014	Elmshorn
Folgeworkshop zu Bekleidung/ Label und Siegel	Ende 2014	Kiel
Vernetzungstreffen „Nachhaltige Beschaffung Schleswig Holstein“	13. Februar 2015	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Flintbek

Kontakte

Markus Schwarz

Eine-Welt-Promotor für Nachhaltige Beschaffung
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., BEI
Markt 28, 25746 Heide
Tel.: 0481 / 6405 9885
E-Mail: markus.schwarz@bei-sh.org

Isa Reher

Klimaschutz-Managerin beim Kreis Stormarn
Mommensenstr. 13, 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531/ 160 1637
Email: i.reher@kreis-stormarn.de

Kai-Oliver Farr

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Außenstelle Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein
und Mecklenburg-Vorpommern
Osterstraße 58, 20259 Hamburg
Tel: 040 / 421 0658 14
Email: kai-oliver.farr@engagementglobal.de

In Kooperation mit:



Weiterführende Informationen

- **Allianz für eine nachhaltige Beschaffung**

Hinweise und Leitfäden wie ökologisch und sozial nachhaltig beschafft werden kann, finden Sie in den Jahresberichten der Allianz für nachhaltige Beschaffung. In der Allianz arbeiten Bund, Länder und Kommunen seit 2010 zusammen, um den Anteil nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen beim Einkauf der öffentlichen Hand zu erhöhen. 2014 wird sich in den Unterarbeitsgruppen vertieft mit der Beschaffung von nachwachsenden Rohstoffen, Reinigungsmitteln und Reinigungsdienstleistungen, den Sozialstandards sowie der EU-Vergaberichtlinien in Bezug auf die Nutzung von Label befasst.

Link: <http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/publikationen,did=545364.html>

- **BEI - Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.**

Das BEI als entwicklungspolitisches Landesnetzwerk ist Ansprechpartner für Kommunen zu Fragen der nachhaltigen Beschaffung, begleitet entsprechende Prozesse kritisch und unterstützt Gruppen, die sich stärker diesem Thema widmen und Expertise aufbauen wollen. Das BEI setzt sich auf Landesebene für eine Gesetzgebung ein, die die Berücksichtigung von Sozial- und Umweltstandards in der öffentlichen Beschaffung erleichtert. Durch die Organisation von Seminaren und Veranstaltungen vernetzt das BEI Zivilgesellschaft, Verbände, Unternehmen und Kommunen und trägt somit zu einer besseren Umsetzung nachhaltiger Beschaffung bei. Ansprechpartner und Fachpromotor Markus Schwarz ist zudem Koordinator bei der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke (agl). Im Themenbereich Nachhaltige Beschaffung vernetzt er sich mit anderen Promotor/innen, welche das Thema in ihren Bundesländern vorantreiben, und trägt bundesweite Erfahrungen weiter.

Link: <http://www.bei-sh.org/378.html>

Link: <http://www.agl-einewelt.de/index.php/schwerpunkte/eine-welt-promotorinnen-programm>

- **Bundesweites Netzwerktreffen Faires Beschaffungswesen**

Das bundesweite Netzwerk faires Beschaffungswesen ist eine 2007 von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt gegründete Initiative, die sich dafür einsetzt, soziale Standards bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen einzuhalten. Mit dem Netzwerk sollen Kommunen qualifizierte Unterstützung gegeben und den Erfahrungsaustausch intensiviert werden. Mitglieder sind derzeit über 120 Experten aus deutschen Städten und Kommunen sowie aus Ministerien, Institutionen und Nichtregierungsorganisationen. Auch Sie können Mitglied werden. Die Mitglieder treffen sich in der Regel einmal im Jahr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Link: <http://www.service-eine-welt.de/beschaffungswesen/beschaffungswesen-netzwerk.html>

- **Christliche Initiative Romero (CIR)**

Als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation begleitet die CIR seit mehreren Jahren die Diskussion für die Berücksichtigung von Sozialstandards bei der öffentlichen Beschaffung. Nicht nur mit vielen Praxisbeispielen aus Nordrhein-Westfalen berät sie Kommunen, wie sie ihre Beschaffung sozialverträglicher gestalten können. Neben Broschüren und Infomaterialien finden sich auf der Internetseite auch immer wieder aktuelle Beispiele aus der Praxis.

Link: <http://www.ci-romero.de/cora/>

In Kooperation mit:



- **Kompass Nachhaltigkeit**

In einer zentralen Datenbank können Sie detaillierte Informationen zu Nachhaltigkeitsstandards und Labels für unterschiedliche Produktgruppen interaktiv einsehen. Derzeit wird der Kompass überarbeitet und durch eine Funktion ergänzt, die es Ihnen zukünftig erlaubt, die Leistungsfähigkeit und die Vertrauenswürdigkeit von Standards und Labels besser einzuschätzen.

Link: <http://www.kompass-nachhaltigkeit.de>

- **Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung**

Praxisbeispiele, konkreten Handlungshilfen, Leitfäden, rechtlichen Grundlagen und Formulierungshilfen können Sie auf dem Webportal der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung nachschlagen und selbst einstellen. Unterlagen zur nachhaltigen Beschaffung werden erstmals gemeinsam von Bundesressorts, Ländern und Kommunen auf einem Portal zur Verfügung gestellt. Ziel ist die Bereitstellung einer umfassenden Wissenssammlung zur nachhaltigen Beschaffung.

Link: <http://www.nachhaltige-beschaffung.info>

- **LANDMARK Projekt – auf dem Weg zu einer sozial-verantwortlichen öffentlichen Beschaffung**

Laden Sie sich praktische Leitfäden auf der Projektwebsite des LANDMARK Projektes herunter. Verfügbar sind die Berichte „Vorreiter sozial verantwortlicher öffentlicher Beschaffung“, „Sozialverantwortliche öffentliche Beschaffung in Europa - Praxisbeispiele zu Nachweisverfahren“, der rechtliche Praxisleitfaden "Überprüfung sozialer Verantwortung entlang der Zulieferkette" sowie der „LANDMARK Gesprächsleitfaden ILO Kernarbeitsnormen Bremen“.

Link: <http://www.landmark-project.eu/de/leitfaeden-instrumente/>

- **Leitfäden Hessen**

Sieben Produktleitfäden sind aus dem Projekt „Hessen: Vorreiter für eine nachhaltige und faire Beschaffung“ hervorgegangen. Sehen Sie die Leitfäden zu Bürobedarf, Bürogeräte mit Druckfunktion, Büromöbel, Computer und Monitore, Kraftfahrzeuge, Textilprodukte und Reinigungs(dienst)leistungen auf der Projektwebsite ein.

Link: <http://www.hessen-nachhaltig.de/web/nachhaltige-beschaffung/10>

- **„Die Lernende Stadt“**

Die Online-Ideen-Plattform wird von der CAU Kiel gestaltet und gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über eine Idee/ein Vorhaben auszutauschen und gemeinsam zu gestalten. In der Gruppe "Netzwerk Nachhaltige Beschaffung", die dort angelegt ist, können Sie sich über aktuelle Termine und Entwicklungen informieren. Die Gruppe kann auch genutzt werden, um Ideen, Fragen, Anmerkungen und Hinweise zu geben, die bei kommenden Treffen angegangen werden können.

Link: <http://www.die-lernende-stadt.de/netzwerk/netzwerk-nachhaltige-beschaffung-sh>

In Kooperation mit:

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



- **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein**

Auf den Seiten des Wirtschaftsministeriums finden Sie alle wichtigen Information zum neuen Tariftreue- und Vergabegesetz sowie die dazugehörigen Anwendungshinweise und die Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung.

Link: http://www.schleswig-holstein.de/MWAVT/DE/Service/TariftreueVergaberecht/tariftreue_node.html

- **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)**

Studien und Leitfäden sowie weitere Links zum Thema fairer Handel und faire Beschaffung können Sie auf der Internetpräsenz der SKEW abrufen. Die Servicestelle ist das Kompetenzzentrum für kommunale Entwicklungspolitik in Deutschland. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt sie kommunale Akteure seit 2001 in ihrem entwicklungsbezogenem Engagement durch Qualifizierungs-, Informations- und Beratungsangebote.

Link: <http://www.service-eine-welt.de/beschaffungswesen/beschaffungswesen-infomaterial.html>

- **Umweltbundesamt (UBA)**

Das Umweltbundesamt bietet Ihnen auf seiner Internetseite Broschüren, Leitfäden und Praxisbeispiele umweltfreundlicher Beschaffung. Seit mehreren Jahren arbeitet das UBA an diesem Thema, führt Veranstaltungen durch und ist mit Referent/innen auf Workshops vertreten.

Link: <http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung>

- **WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.**

Als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation führt WEED mehrere Projekte im Bereich nachhaltige Beschaffung durch. Als Partner im LANDMARK-Projekt verfügt es über große Expertise mit Praxisbeispielen und bringt diese bei Veranstaltungen und Konferenzen ein. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf die Beschaffung von IT-Produkten. Auf der Internetseite finden Sie aktuelle Termine, Studien und positive Beispiele zur nachhaltigen Beschaffung.

Link: <http://www.weed-online.org/themen/beschaffung/index.html>

In Kooperation mit:

